
**Ehrung des ehemaligen türkischen „Gastarbeiters“ und engagierten Bremer Bürgers
durch Benennung einer Straße nach Mustafa Karabacak**

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Gröpelingen spricht sich dafür aus, eine Straße oder einen Platz - möglichst in der Nähe der Stahlwerke Bremen - nach Mustafa Karabacak zu benennen.

Begründung:

1. Mustafa Karabacak kam als türkischer „Gastarbeiter“ 1965 nach Bremen und fing auf der Klöckner-Hütte, den heutigen Stahlwerken von Arcelor Mittal, an zu arbeiten.

Nach der Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes von 1972 war es möglich, dass ausländische Staatsbürger auch als Betriebsräte kandidieren durften.

Diese Chance ergriff Mustafa Karabacak beherzt und setzte sich als Sprecher für seine knapp 1000 türkischen Kolleg:innen ein. Getrennte Listen nach Nationalitäten lehnte er ab, stattdessen förderte er das solidarische Verhalten untereinander.

2. Als Gröpelinger Bürger hat sich Mustafa Karabacak mit seinem Wirken, unter anderem als Vorstandsmitglied der Gemeinde der Mevlana-Moschee in Bremen-Gröpelingen, vorbildlich für das friedliche Zusammenleben der Menschen vielfältiger Herkunft, Kultur und Religion im Stadtteil eingesetzt. Dafür wurde er auch mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

3. 60 Jahre nach Inkraftsetzung des Anwerbeabkommens der Bundesrepublik mit der Türkei für Arbeitnehmer:innen, das im Jahre 2021 gefeiert wurde, ist es an der Zeit, eine dieser Persönlichkeiten, die zum Aufbau der deutschen Wirtschaft sowie zum friedlichen Zusammenleben beigetragen haben, in unserem Stadtteil gebührend zu ehren. Weihnachten 2021 verstarb Mustafa Karabacak bei einem Besuch in Bremen.

Barbara Wulff, Senihad Sator und SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen